Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Kgl. Belvedere.

Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Th. Fiebiger.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.

Täglich Concert
(ausser Sonnabend)
von dem Königl. Kapellmeister Herrn
Friedrich Wagner.
mit seiner Concert-Kapelle.

Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.
Familien-Billets 4 Stück 1 Mk. „Zum Beethoven", Schöffergasse 23.
Ferrario.

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Park Reisewitz.
Jeden Nachmittag großes Concert von Herrn Musikdirektor H. Kommel. Orchester 10 Mann. Anfang 4 Uhr. — Reichhaltige Speisenkarte, exquisites Löwen- und Lagerbier.
Ich mache die geehrten Herrschaften aufmerksam, daß die **100jährigen Kastanien in der prachtvollsten Entwickelung** stehen.
A. Freiesleben.

Picardie, Kgl. Gr. Garten.
Heute sowie jeden Donnerstag gr. Concert
von Herrn Musikdirector **Helm** mit vollständiger Kapelle.
Anfang 4 Uhr. L. O. Winkler.

Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.
Täglich Concert und Alpenglühen
außer Sonnabend.
Anfang des Concerts 4 Uhr, Ende mit Abgang des letzten Dampfschiffs.
Eintritt 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Abonnements-Billets, 10 Stück 2 Mark, auch für Gesellschaften und Vereine giltig, Familienbücher, 30 Bons enthaltend, zu 4 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.
Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Gambrinus.
Brauerei-Restauration.
Heute großes Garten-Frei-Concert
von Herrn Musikdir. **Seyfried** mit vollständiger Kapelle.
Anfang 7 Uhr. C. Möser.

Stadt-Park.
Heute Concert
von Herrn Musikdirektor **Gärtner** mit Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pfg.
Morgen Concert. Achtungsvoll **G. Gähde.**

Eröffnung!
Restaurant und Café
Metropole
Waisenhausstr. 31, 1. Etg.
Ecke der Pragerstraße
früher Café Merker
hält sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, nach vollständiger zeitgemäß elegantester Renovation seiner umfangreichen in Mitte der Residenz gelegenen Lokalitäten, angelegentlichst empfohlen.
Gute preiswerthe Weine, bestgepflegte Biere, als **Culmbacher Exportbier** von Georg Sandler, **Lagerbier** der Brauerei zum Felsenkeller und **Pilsener** aus dem bürgerlichen Brauhause; auch Verkauf über die Straße, flaschenweise frei ins Haus.
Feinsten Café nach Wiener Art.
Ausgezeichnete Wiener Küche, ganze und halbe Portionen, Couverts à 1 Mark und höher. **Frühstück nach Wahl.**
Auslage der geleesensten Zeitungen, Coursberichte, Depeschen.
Separate Zimmer (nach der Pragerstr.) **für Privat-Cirkel.**
Specialität: Drei hochelegante **Carambol-Billards** I. Qualität, **Schleiffer'sche Fabrik** in **Straßburg im Elsaß,** vom Fabrikant selbst aufgestellt.
Angenehmster Aufenthalt, zuvorkommende Bedienung.
Dresden, 3. Mai 1882.
Hochachtungsvoll **Hch. Müller,**
früher Inhaber des Restaurant **Fz. Lussert,** Frauenstraße 2.

Restaurant „Stadt Nürnberg"
und
„Wolfsschlucht",
Nr. 16 Wilsdrufferstraße Nr. 16,
empfiehlt seine durch den **Neubau** hohen rauchfreien Lokalitäten, sowie allen Kunstliebhabern die so großartig ausgeführten Wolfsgemälde von Guido Hammer. Gleichzeitig empfehle ich meinen vorzüglichen Mittagstisch und die seit Jahren so beliebten Couverts zu 1 M. von Mittags 12 bis 3 Uhr, sowie meine durch beste Pflege vorzüglichen Nürnberger, Culmbacher und Leitmeritzer Elbschloß-Export-Bier, welches durch sein elegantes Ansehen und seinen Hopfengeschmack allen böhmischen Biertrinkern bestens zu empfehlen ist. Mit aller Hochachtung **Heinrich Häusler.**

---

1 großer Laden und 1 Parterre,
letzteres mit viel Wasser, guter Kellerei, Hauptstr. 19, I.

Residenz-Theater.
Donnerstag und Freitag: Geschlossen.
Sonnabend:
1000. Vorstellung
unter Direktion **E. Karl.**
Festvorstellung. Preley. Hierauf zum 1. M.: **Gräfin Dubarry.** Komische Operette in 3 Akten von **C. Millöcker.**
Bons giltig.
Bons-Verkauf im Bureau des Residenztheaters, Circusstraße 42.

Restaurations-Eröffnung.
Hierdurch gestatte wir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das auf der
Weißeritzstraße Nr. 29
(früher Spenner)
gelegene
Restaurant mit Garten
käuflich übernommen habe.
Gestützt auf langjährige Erfahrung in dieser Branche, werde ich bemüht sein, den mich beehrenden Gästen mit vorzüglichem **Culmbacher Export** vom Originalfaß von **S. Hering, Felsenkeller, Einfachem** und **Berliner Weissbier,** sowie **gutem Mittagstisch** in ¹/₁ und ½ Portionen aufzuwarten.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Einer geneigten Beachtung entgegensehend, zeichne hochachtungsvoll
Hermann Freund.

M. Müller's
Kiefernadel-Dampfbäder
haben sich seit ihrem 10jährigen Bestehen als ein **ganz vorzügliches Heilmittel** bei Rheumatismus, Gicht, Blutstockungen, Katarrhen u. s. w. bewährt.
Amalienstraße 3
für Damen: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 8—4 Uhr, sonst für Herren 8—8 Uhr und Sonntags Vormittag.
Markgrafenstr. 9
f. Damen: Mont., Mittw., Freit. 8—4, f. Herren d. übr. Tage 8—8.

Bandwurm mit Kopf,
Spulwürmer, Madenwürmer.
Tausende von Menschen leiden an Bandwurm.
Die Wenigsten derselben sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewußt und werden größtentheils als **Bleichsüchtige, Blutarme und Magenkranke** behandelt. Entfernt wird der **Bandwurm** vollständig **gefahr-** und **schmerzlos** nach eigener Methode ohne jede Vor- und **Hungerkur** binnen 2 Stunden (**auch brieflich**) von
Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.
Sichere **Kennzeichen** vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nudel- oder kürbiskernähnlicher Glieder oder sonstiger Würmer. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blasses gedunsenes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, starke Speichelabsonderungen, stets belegte Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelbefinden nach gewissen scharfen Speisen, als: Heringe, Zwiebel, Essig 2c., sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, träges Verhalten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Magensäure, Sodbrennen, Leib- und Magenschmerzen, Kopfweh, Ohrenbrausen, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Kollern und wellenförmige Bewegungen, Herzklopfen, Mattigkeit, Schwere in den Gliedern, Zucken im Alter, trüben Bodensatz bildender Urin und **Menstruationsstörungen.** Das Mittel besteht **nicht** aus **Kusso, Granatwurzel, Santonin** und **Kamala,** ist **sehr leicht** zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren unbemerkt anzuwenden.
Zu sprechen bin ich heute Donnerstag und morgen Freitag den 4. u. 5. Mai von früh 9—4 Uhr Nachmittags (ohne Mittagspause)
in Dresden,
im Hotel zum Bayrischen Hof,
Wilsdrufferstraße, Zimmer Nr. 2, 1. Etage.
Für Erfolg Garantie!
Zahlreiche Atteste und Dankschreiben aus allen Theilen Deutschlands (auch **Dresden** und **Umgegend**) liegen zur Einsicht. Das Mittel ist **giftfrei** und **kann versuchsweise** genommen werden **ohne dem Magen zu schaden.** Die Kur kann von Jedem in seiner Wohnung vorgenommen werden ohne Berufsstörung.
NB. Briefliche Anfragen 2c. bitte ich unter Angabe des Alters nach Freiberg in Sachsen zu senden.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten, Dtzd. 2—7½ Mk., stets großes Lager und versende brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
H. Blumenstengel in Dresden,
große Brüdergasse 22, 1.

Bau-Materialien-Versteigerung.
Am 10. Mai d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen auf **Güterbahnhof Dresden-A.** (an der ehemaligen Würzmühle, verschiedene, zu Bauzwecken brauchbare
Bogenstürze und Futtertröge von Sandstein, eiserne Träger und Säulen, Fenster mit eisernem und hölzernem Rahmenwerke, Oberlichte, einzelne Fensterflügel, Glas- und Füllungsthüren, hölzerne und eiserne Laden etc.
öffentlich und meistbietend gegen sofortige Baarzahlung **versteigert** werden.
Wegen vorheriger Besichtigung wolle man sich an **Bahnmeister Marschner** wenden.
Dresden-A., am 29. April 1882.
Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

Guts-Verkauf.
Ein schönes, in unmittelbarer Nähe von Döbeln gelegenes **Landgut,** 43 Acker und 1000 Steuereinheiten enthaltend, mit sämmtlichem Inventar, in bestem Zustande befindlichen Wirthschaftsgebäuden und neuem, schönem Wohngebäude, ist veränderungshalber sofort preiswerth zu **verkaufen.** Anzahlung circa 12,000 Thaler. Darauf reflektirende Selbstkäufer erhalten Näheres auf Anfragen unter **D. O. 195** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Döbeln.**

Vom 7. Mai c. ab sollen auf werden
an allen Sonn- und Festtagen, sowie Sonnabenden
von Bischofswerda bis Niederneukirch
mit dem 1,40 Nachm. von Bischofswerda abgehenden Güterzuge auch **Personen** in 2. und 3. Wagenklasse befördert und zwar nach folgendem Fahrplane:

Abfahrt von	**Bischofswerda**	1,40 Nachm.
	Schmölln	1,57 „
	Putzkau	2,11 „
Ankunft in	**Niederneukirch**	2,27 „

Dresden, am 2. Mai 1882.
Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
von Tschirschky.

Holz-Auction
auf dem
Rechenberger Staatsforstreviere.
Im **Gasthofe zu Rechenberg** sollen
am 11. und 12. Mai 1882
folgende im **Rechenberger** Forstreviere aufbereiteten Hölzer, als:
am 11. Mai, von Vormittags 10 Uhr an:

1210	Stück	weiche Klötzer	von 13—15 Ctm.	Oberstärke	3,1 und 1,9 Mtr. lang.
1750	„	„ „	16—22	„	
707	„	„ „	23—29	„	
221	„	„ „	30—36	„	
68	„	„ „	37 u. m.	„	
2052	„	„	gek. Derbstangen von 8—12 Ctm. Oberstärke, 3,1 und 4,0 Mtr. Länge.		
70	„	„	Derbstangen in g. L., 8—9 Ctm. Unterstärke,		
120	„	„	„ „ „	10—12 Ctm. Unterstärke,	
40	„	„	„ „ „	13—15 „	

in den Abtheilungen 1—13, 15—18, 20—23, 25—27, 29—42,

6750	Stück	weiche Reisstangen in g. L.,	2—3 Ctm.	Unterstärke,
1610	„	„ „ „	4—6 „	„
300	„	„ „ „	7 „	„

in den Abtheilungen 1, 2, 3, 7, 9, 12, 30, 39;
am 12. Mai, von früh 9 Uhr an:

197	Raummeter	weiche Brennscheite,
2	„	harte Brennknüppel,
170	„	weiche Brennknüppel,
9	„	weiche Zacken,
60	„	weiche Reite,

in den Abtheilungen 1—13, 15—18, 20—42,
125,60 Wellenhundert weiches Reisig in den Abtheilungen 2, 3, 40 und 41,
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Rechenberg nähere Auskunft.
Königl. Forst-Rentamt Frauenstein und Königl. Revier-Verwaltung Rechenberg,
den 1. Mai 1882.
Uhlich. **Röder.**

Geschäfts-Reisenden
zur geneigten Beachtung empfohlen.
Seit 1. April d. J. habe ich die Bewirthschaftung des **Gasthofes „Zum Weinhaus"** in **Grossschönau bei Zittau pachtweise** übernommen. Ich schmeichle mir, hinreichend durch die von mir durch fünf Jahre geführte Bewirthschaftung des „Gasthofs zur Post" allda bekannt zu sein, daß es jederzeit mein Bestreben war, durch streng solide Bedienung ein geehrtes Publikum zufrieden zu stellen, und bitte ich namentlich Geschäfts- und Vergnügungsreisende von dieser meiner Anzeige gefäll. Notiz nehmen zu wollen. Ich zeichne hochachtungsvollst
Großschönau, im April 1882. **Oscar Gerth.**
Gasthof „Zum Weinhaus".

Türk. Pflaumen,
große süße Frucht und vorzügl. Geschmack, bei 5 Pfd. à 28 Pfg., bei 10 Pfd. à 25 Pfg.
F. Kwitkewicz, Breitestraße, Kaufhallen.

Mein Handschuh- u. Cravatten-Lager,
verbunden mit größter Auswahl **elast. Tragbänder,** empfehle ich einer wohlwollenden Beachtung.
Ergebenst **M. Claus. Am See 19, neben d. Kurl. Haus.**

Auction.
Heute den 4. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Gasthofe zum **Weissen Adler** in **Loschwitz: 1 Americain, 1 Federwagen, mehrere Bretterwagen, 1 Schlitten, 1 Paar Kutschgeschirre, mehrere Lastgeschirre, 1 Häckselschneidemaschine, 1 Winde, 1 Partie Ketten u. a. Effekten** meistbietend gegen Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert werden.
Loschwitz, den 28. April 1882.
Hennig, Ortsrichter.

Ein neuer großer Transport eleganter
Reit- und Wagenpferde,
sicher gefahrene Einspänner ist wieder eingetroffen bei
Gebr. Hirschlaff,
Bautznerstr. 82, am Alberttheater.

Riedel's Strohhut-Fabrik
29 Scheffelstraße 29,
wird durch ihre Reellität und Billigkeit der Hüte für **Herren, Damen** und **Kinder** Jedermann aufs Beste empfohlen.

Eine 28 L. M. große
Doppeldarre,
in gutem Zustande, ist **billig,** im Ganzen oder Einzelnen zu **verkaufen Societätsbrauerei Zittau.**

Herrenkleider
werden gut und billig gewaschen, reparirt und modernisirt. Maßarbeit prompt geliefert b. **Wolf,** Matildenstraße 45, part.

Ein ganz vorzügl. Pianino (neu) ist sehr billig zu verkaufen **Kaulbachstr. 16,** I. rechts.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Hotelier, Anfang der 30er Jahre, von angenehmem Aeußern, nicht unvermögend, wünscht sich wieder zu verheirathen. Da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, sucht er auf diesem Wege sein Glück und bittet hierauf reflektirende Damen von gutem sanften Gemüth, im Alter von 20—30 Jahren u. im Besitze von 6000—9000 Mark (selbiges wird sichergestellt), ihre Adressen nebst Photographie vertrauensvoll unter **A. 2018** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zur Weiterbeförderung einzusenden, um dann in gegenseitigen Briefwechsel zu treten. Verschwiegenheit Ehrensache. Photographie wird auf Wunsch retour gesandt.

Granitplatten, Stufen, Einfassungen lfd. b. Rosenstr. 23.

Hauptredacteur: **Dr. Emil Bierey.** — Feuilleton: **Ludwig Hartmann.**
Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: V. 10—12, Nachm. 5—7. Verleger u. Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von den Bautzner Papierfabriken.
Papier von Alter & Drache in Leipzig
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt **12** Seiten.